

Management von Ordinationen und Primär- versorgungszentren

Certified Program – 200 Unterrichtseinheiten, berufsbegleitend

Start: 4. November 2021
Donau-Universität Krems

Donau-Universität Krems. Zentrum für Management im Gesundheitswesen.
www.donau-uni.ac.at/ordinationsmanagement



Inhaltsverzeichnis

1.	Informationen über den Lehrgang	3
2.	Zulassungsvoraussetzungen	3
3.	Lehrgangsziele	3
4.	Zielgruppe	4
5.	Bewerbung	4
6.	Studiendauer	5
7.	Lehrplan	7
8.	Modulplan	8
9.	Prüfungsmodalitäten	8
10.	Leistungsnachweise	9
11.	Orte.....	9
12.	Lehrgangsgebühren	9
13.	Fördermöglichkeiten	10
14.	ReferentInnen (Auszug).....	10
15.	Abschluss	11
16.	Evaluation	11
17.	Anmeldung und Lehrgangsinformation	12
18.	Stand	12
19.	Zentrum für Gesundheits- und Krankenhausmanagement	13

1. Informationen über den Lehrgang

- **Träger**

Träger der Lehrgänge ist die Donau Universität Krems (DUK). Alle TeilnehmerInnen werden daher Studierende der DUK.

- **Dekan**

Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer

- **Interim. Departmentleitung**

Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer

- **Interim. Zentrumsleitung, Lehrgangleitung**

PhDr. Andrea Gruber, MSc, MBA

andrea.gruber@donau-uni.ac.at

Tel.: 02732/893-2640

- **Organisation**

Mag. Larissa Flitsch, MA

larissa.flitsch@donau-uni.ac.at

Tel.: 02732/893-2742

2. Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang „Management von Ordinationen und Primärversorgungszentren“ ist ein Hochschulabschluss eines ordentlichen österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Studiums der Human- oder Zahnmedizin.

3. Lehrgangsziele

Die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen stellen für Ärztinnen und Ärzte eine große Herausforderung bei der Planung, Gründung und Führung einer Ordination dar. Betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse sowie Managementfähigkeiten sind die Voraussetzung, um ökonomisch erfolgreich zu sein.

Angesichts der genannten Rahmenbedingungen verfolgt der Universitätslehrgang das Ziel, den Studierenden die erforderlichen Kompetenzen und Methoden für das Management bzw. die Führung einer Ordination oder einer Ordinationsgemeinschaft zu vermitteln, um die damit verbundenen Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Mit dem Ziel, effektiv und effizient führen zu können, vermittelt der Universitätslehrgang relevante Managementkonzepte und Führungsaspekte, wobei durchgehend die Verbindung zwischen Theorie und Praxis aufgezeigt und hergestellt wird. Zudem werden die Studierenden mit spezialisierten und anwendungsorientierten Kenntnissen vertraut gemacht, wobei der Universitätslehrgang auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen zur fachlichen, beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung der Studierenden beiträgt.

4. Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die sich als Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner oder als Fachärztinnen und Fachärzte, entweder in einer eigenen Ordination oder einem Primärversorgungszentrum oder einer Ordinationsgemeinschaft niederlassen möchten oder bereits eine eigene Ordination haben.

5. Bewerbung

Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung.

TeilnehmerInnenzahl: Aufgrund didaktischer Überlegungen wird die TeilnehmerInnenzahl relativ klein gehalten (etwa 24).

Bewerbungsablauf

Schritt 1: Kontaktaufnahme (optional)

Zur informellen Vorabklärung der prinzipiellen Zulassungsmöglichkeit können Sie mit der Lehrgangsleitung/Organisationsassistentin Kontakt aufnehmen.

Schritt 2: Digitale Übermittlung der Bewerbungsunterlagen

Füllen Sie bitte die unter nachfolgendem Link abrufbaren Bewerbungsunterlagen aus und bereiten Sie die genannten Dokumente vor:

<https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/management-in-ordinationen-und-primarversorgungszentren.html>

- Anlage Teilnahmegebühr (*Download Lehrgangs-Website*)
- Letter of Intent (Motivationsschreiben) (*Vorlage Download Lehrgangs-Website*)
- Europass Lebenslauf (*Vorlage Download Lehrgangs-Website*)
- gültiger Reisepass oder Ausweisdokument in Verbindung mit einem Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweis tertiärer Abschluss (Verleihungsurkunde, Bescheid) *
- Nachweis der Hochschulreife (Matura, Berufsreifezeugnis, Studienberechtigungsprüfung, etc.) *
- Nachweis über die Erfüllung spezifischer Zulassungsbedingungen, die im jeweiligen Curriculum gefordert werden (Dienstbestätigungen, Berufserfahrung, Ausbildungen, Sprachkenntnisse, etc.)
- Urkunde einer Namensänderung (Heiratsurkunde, etc.), falls zutreffend

**Ausländische Dokumente sind mit den erforderlichen Beglaubigungen und Übersetzungen vorzulegen – nähere Informationen dazu finden Sie auch unter folgendem Link:*

<https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/studienorganisation/zulassung-zum-studium.html#auslaendischeurkunden>

Laden Sie nun Ihre Dokumente über das Portal Bewerbung/Online-Voranmeldung hoch.

<https://online.donau-uni.ac.at/DUKonline/wbselfbstregPerson.register>

Hinweis:

Wählen Sie im Zuge der Online Bewerbung beim Punkt „Studiengangsauswahl“ bitte jenen Lehrgang aus, für den Sie sich bewerben möchten.

UM 992 553 Universitätslehrgang; Manag. in Ordinat. u Primärversorgungsz.

Es folgt eine Vorab-Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen anhand der Unterlagen durch die Lehrgangsleitung. Sollten Dokumente nachzureichen sein, erhalten Sie eine entsprechende Stellungnahme per E-Mail.

BewerberInnen mit gleichzuhaltender Qualifikation erhalten eine Einladung zu einem Aufnahmegespräch.

Schritt 3: Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung *(für BewerberInnen mit gleichzuhaltender Qualifikation)*

Das Aufnahmegespräch dient dazu, die persönlichen und fachlichen Kompetenzen seitens der Bewerberin/des Bewerbers sowie deren Erwartungen mit den Zielsetzungen des Lehrgangs abzugleichen. Das Aufnahmegespräch erfolgt grundsätzlich persönlich an der Donau-Universität Krems, kann in Ausnahmefällen aber auch telefonisch durchgeführt werden. Bitte nehmen Sie die Originaldokumente zur Vorlage zu diesem Gespräch mit. Vielen Dank!

Schritt 4: Assessmentverfahren *(durch das StudienServiceCenter)*

Im Assessmentverfahren zur Überprüfung der Eintrittskompetenzen wird überprüft, ob die BewerberInnen die im Curriculum festgelegten Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Schritt 5: Zulassung zum Studium

Nach positiver Absolvierung des Bewerbungsverfahrens erhalten Sie die „Bestätigung der Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen“. Für die Zulassung zum Studium ist die Vorlage aller erforderlichen Dokumente und die Verbuchung der Teilnahmegebühr erforderlich.

6. Studiendauer

- 2 Semester, 18 ECTS, 150 UE, Workload 450 Stunden

Unterrichtseinheiten (UE): Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten

ECTS: European Credit Transfer System. Dient zur Anrechnung von Studienleistungen an anderen Universitäten bzw. im Ausland.

Workload: Studentische Arbeitsbelastung. Setzt sich aus Präsenz- und Fernstudium sowie praktischer Umsetzung des Gelernten (Lerntransfer) zusammen.

Der Lehrgang findet als berufsbegleitende Studienvariante mit Elementen des Blended Learnings statt.

Die Dauer der einzelnen Präsenzmodule entnehmen Sie den betreffenden Ablaufplänen. Bei begründeter Abwesenheit können versäumte Einheiten durch zusätzliche Prüfungen nachgeholt werden.

7. Lehrplan

Das Unterrichtsprogramm des Universitätslehrgangs „Management von Ordinationen und Primärversorgungszentren“ ist modular aufgebaut und setzt sich aus den nachfolgend angeführten Fächern zusammen.

Fächerübersicht

Fächer	Lv.- Art	UE	ECTS
1: Standortanalyse und Betriebsorganisation Bedarfsanalyse gemäß Regionalen Strukturplänen Gesundheit (RSG); Rechtsform der Ordination; Gruppenpraxis, Primärversorgungszentrum (PHC) oder Institut; Beziehung zu Ärztekammer, Krankenversicherung und Wirtschaftskammer, Partnerwahl für die Gruppenpraxis/das PHC – Mediation	UE	20	2
2: Rechtliche Rahmenbedingungen Berufsrecht für Ärztinnen und Ärzte, Pflege- und Ordinationspersonal; Haftpflicht, Personen- und Sachversicherung; Arbeits- und Sozialversicherungsrecht; Aufklärungspflicht; die Ärztin als Sachverständige/der Arzt als Sachverständiger; Gesundheitstelematikgesetz; Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	UE	30	4
3: Finanzierung und Investition Kauf versus Miete und Leasing von Immobilien und Mobilien; Einführung in die Buchhaltung; Gewinn- und Verlustrechnung; Sonderstellung der technischen Fächer (Röntgen, Labor, Nuklearmedizin und Zahnheilkunde) bei Investitionen; Steuerrecht (Geschäfts- versus Privatanteile)	UE	30	4
4: Qualitäts- und Risikomanagement in der Praxis Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen; Critical Incident Reporting System (CIRS), Hygienemanagement; Notfallmanagement	UE	15	2
5: Interne und externe Kommunikation PatientInnen- und Patientenkommunikation; Kommunikation zu Stakeholdern; Konflikt und Beschwerdemanagement	UE	30	4
6: Patientinnen- und Patientenadministration Elektronische Gesundheitsakte (ELGA); Kassenabrechnung; Registrierkassenpflicht; Zuweisermanagement	UE	15	1
7: Materialverwaltung und Lagerhaltung Einkauf und Einkaufsgemeinschaften; Ökonomierichtlinie; Hausapotheke; Arzneimittel- und Suchtgiftgesetz	UE	10	1
Summen UE/ECTS		150	18

8. Modulplan

Certified Program

Der Lehrgang ist in 5 Module zu jeweils 3 Tagen gegliedert.

1. Modul	04.11. – 06.11.2021	Krems, Donau-Universität
2. Modul	20.01. – 22.01.2022	Krems, Donau-Universität
3. Modul	17.03. – 19.03.2022	Krems, Donau-Universität
4. Modul	19.05. – 21.05.2022	Krems, Donau-Universität
5. Modul	23.06. – 25.06.2022	Krems, Donau-Universität

Stand: Dezember 2020 geringfügige Änderungen vorbehalten.

9. Prüfungsmodalitäten

Der Leistungsnachweis erfolgt grundsätzlich entweder durch erfolgreich absolvierte schriftliche Prüfungen oder Haus- bzw. Seminararbeiten. Wird in einzelnen Fächern auch die Mitarbeit bewertet, wird dies den Studierenden in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Prüfungen

- **Open Book:**
Grundsätzlich werden die Prüfungsfragen praxisorientiert gestellt und es gilt das Open-Book-Prinzip. Darunter ist zu verstehen, dass Sie z.B. ein Fallbeispiel veranschaulichen und Bezug nehmen zu theoretischen Modellen. Sie dürfen Einblick in Ihre Skripten nehmen. Keinesfalls ist darunter ein bloßes „Abschreiben“ zu verstehen. Dieser Umstand wäre mit einem Punkteabzug verbunden.
- **Closed Book:**
Beim Closed-Book-Prinzip dürfen keinerlei Unterlagen verwendet werden.

Eine negative Prüfung kann dreimal wiederholt werden.

Anrechnung von Prüfungen: Leistungen, die an universitären oder außer-universitären Einrichtungen im In- und Ausland erbracht wurden, können für die Lehrveranstaltungsprüfungen angerechnet werden, wenn eine Gleichwertigkeit dieser Leistungen (Inhalt und Stundenausmaß) vorliegt und eine Benotung mit der üblichen Notenskala erfolgte. Es ist ein **Ansuchen** mit einer **offiziellen Beschreibung der Lehrinhalte** an die Lehrgangsführung zu richten.

Anrechnungen führen grundsätzlich nicht zu einer Verringerung der Lehrgangsgebühr.

Haus- bzw. Seminararbeiten

Haus- bzw. Seminararbeiten sind von den Studierenden nach wissenschaftlichen Kriterien im Anschluss an die Lehrveranstaltung zu verfassen.

10. Leistungsnachweise

Die Studierenden des Universitätslehrgangs „Management von Ordinationen und Primärversorgungszentren“ haben eine Abschlussprüfung abzulegen.

Die Abschlussprüfung besteht aus

- schriftlichen oder mündlichen Fachprüfungen oder schriftlichen Arbeiten über die Fächer 1 bis 7.

11. Orte

Donau-Universität Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems
www.donau-uni.ac.at

12. Lehrgangsgebühren

- **LG „Management von Ordinationen und Primärversorgungszentren“ (Certified Program)**
€ 3.400,- (keine MWSt, inkl. Prüfungsgebühren)

Reise- und Aufenthaltskosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Grundsätzlich ist die gesamte Lehrgangsgebühr vor Beginn des 1. Semesters zu begleichen. In begründeten Fällen ist eine Ratenzahlung möglich. In der Lehrgangsgebühr sind erste Prüfungsantritte inbegriffen sowie die Skripten der ReferentInnen, die wir elektronisch über unsere Internetplattform zur Verfügung stellen.

Stornobedingungen: Eine allfällige Stornierung der Anmeldung hat schriftlich zu Händen der zuständigen Departmentleitung zu erfolgen. Ein kostenfreier Rücktritt ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Verständigung über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen möglich. Nach Verstreichen der Rücktrittsfrist kann eine Abmeldung bis maximal 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgen. In diesem Fall ist die Stornogebühr in Höhe von 10 % der Teilnahmegebühr zu entrichten.

13. Fördermöglichkeiten

Stipendien und Fördermöglichkeiten sind unter folgendem Link ersichtlich:

<https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/stipendien-finanzierung.html>

14. ReferentInnen (Auszug)

In- und ausländische Universitätslehrer und Praktiker. Zu den gegenwärtigen Referenten zählen (Auszug):

- **Dr. Gerald Bachinger**
NÖ Patienten- und Pflegeanwalt, St. Pölten
- **Mag. Britta Blumencron**
Langjährige Erfahrung als Journalistin, führende Kommunikationspositionen in internationalen Pharmaunternehmen, Autorin, Lektorin, Trainerin, Lehrgangs-Beauftragte für Kommunikation an der Donau-Universität Krems, Gründerin von „Britta Blumencron Gesundheitskommunikation“, Krems
- **Dipl.-Kfm. Dipl.-Pflg. Päd. Dr. Peter Gausmann**
Lehrbeauftragter der Fachhochschule Osnabrück, Berater für klinisches Risikomanagement, Ehrenprofessor der Donau-Universität Krems, Geschäftsführer der GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung, Detmold
- **Dr. Wolfram Geyer**
Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Herzogenburg, Mitglied der Augenlaserklinik Wien und Mitbetreiber des Augenlaserzentrums St. Pölten
- **Dr. Martina Haag**
Rechtsanwältin und Partnerin der urbanek lind schmied reisch rechtsanwälte og (Schwerpunkte u. a.: Arzthaftungs- und Krankenanstaltenrecht, Arzneimittelrecht), St. Pölten
- **Hofrat Dr. Thomas Holzgruber**
Kammeramtsdirektor der Ärztekammer für Wien
- **Dr. Andreas Joklik, LL.M.**
Gründungspartner der Rechtsanwaltskanzlei ADJOKAT Rechtsanwälte, Wien
- **Prof. (FH) Mag. pharm. Roman Kostiuk**
Professor am IMC Krems (Schwerpunkt: Gesundheitsmanagement), Inhaber der Rathaus Apotheke Mag. pharm. Roman Kostiuk AG, St. Pölten
- **Prim. Hon. Prof. (FH) Univ.-Prof. Dr. Peter Lechner, MAS**
Ärztlicher Direktor und Vorstand der Chirurgischen Abteilung am Universitätsklinikum Tulln

- **MMag.a Christina Riedl-Wieser**
Steuerberaterin und Gesellschafterin der RPW St. Pölten und RPW Krems, Mitarbeiterin des Forschungsinstituts für Europäisches und Internationales Steuerrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien

- **Dr. Friedrich Anton Weiser**
*Gründer und Teilhaber der Gruppenpraxis Medico Chirurgicum
Facharzt für Chirurgie, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Wien*

- **Hedwig Weiser-Pingl, MSc**
Eingetragene Mediatorin, Organisationsentwicklung, Wien

15. Abschluss

Certified Program: Abschlussprüfungszeugnis

Für diesen Universitätslehrgang der Donau-Universität Krems wurde die Vergabe von freien Diplomfortbildungspunkten bei der Österreichischen Ärztekammer beantragt.

16. Evaluation

Ausgehend vom Motto „Wer nicht immer besser sein will, hört bald auf, gut zu sein“ wird sich der Lehrgang von Anfang an um eine hohe Qualität bemühen. Dazu sollen vor allem beitragen:

Selbstevaluation

Eine laufende Evaluation der Lehrpersonen und des Lehrplans mittels anonymer Fragebögen durch die Studierenden.

Treffen der Lehrbeauftragten: Dabei werden die Lehrinhalte der einzelnen Lehrbeauftragten besprochen, was zu einer verbesserten Koordination der einzelnen Lehrveranstaltungen beitragen soll.

Fremdevaluation

Evaluation durch den Wissenschaftlichen Beirat: Bewertet werden alle Aspekte des Lehrgangs und Vornahme von Verbesserungen aufgrund aufgezeigter Mängel.

17. Anmeldung und Lehrgangsinformation

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen wir Ihnen gerne von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr, am Freitag von 08:00 bis 14:30 Uhr zur Verfügung.

Donau-Universität Krems

Department für Wirtschaft und Gesundheit
Zentrum für Gesundheits- und Krankenhausmanagement
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems

Homepage: www.donau-uni.ac.at/zgk

Detaillierte Lehrgangsinformationen: www.donau-uni.ac.at/ordinationsmanagement

Interim. Zentrumsleitung & Lehrgangsinleiterin



PhDr. Andrea Gruber, MSc, MBA

Tel. +43 (0)2732 893-2640
Fax +43 (0)2732 893-4602
andrea.gruber@donau-uni.ac.at

Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Mag. Larissa Flitsch, MA

Tel. +43 (0)2732 8932-2742
Fax +43 (0)2732 893-4602
larissa.flitsch@donau-uni.ac.at

18. Stand

03. Dezember 2020

19. Zentrum für Gesundheits- und Krankenhausmanagement

Das Zentrum für Gesundheits- und Krankenhausmanagement zählt zu den größten Anbietern innovativer Master-Lehrgänge im Bereich des Gesundheitswesens. Die Lehrgangsformate des Zentrums orientieren sich an internationalen Standards und gewährleisten die optimale Weiterbildung für ManagerInnen und MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen auf unterschiedlichen Karrierestufen. Folgende Kompetenzen und Qualitäten zeichnen das Zentrum für Gesundheits- und Krankenhausmanagement bzw. seine Universitätslehrgänge besonders aus:

- Spezialisierung auf Weiterbildungslehrgänge
- Langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen
- Intensive Beratung und Betreuung der TeilnehmerInnen
- Starke Praxisorientierung der Lehrgangsinhalte
- Hochkarätige ReferentInnen mit langjähriger Praxiserfahrung
- Kontinuierliche Optimierung der Lehrgangsinhalte unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen
- Kontinuierliche Qualitätsverbesserung

Interim. Zentrumsleiterin



PhDr. Andrea Gruber, MSc, MBA

Tel. +43 (0)2732 893-2640

Fax +43 (0)2732 893-4602

andrea.gruber@donau-uni.ac.at

Das Zentrum für Gesundheits- und Krankenhausmanagement

Das Zentrum für Gesundheits- und Krankenhausmanagement hat sich auf die Weiterbildung von Führungskräften aus den Bereichen der Medizin, der Pflege, der Verwaltung, der medizinisch-technischen Dienste und Public Health spezialisiert. Die interdisziplinäre Ausrichtung der Lehrgänge ermöglicht den Studierenden eine kritische Gesamtbetrachtung aller Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie ein breites Verständnis der Zusammenhänge und somit ein vernetztes Denken.

Die angebotenen Lehrgänge des Zentrums sollen nach den Erwartungen der Studierenden Lücken schließen zwischen Ausbildung, Berufserfahrung und Qualifikationsprofilen, die von den Arbeitgebern, bzw. einer neuen Funktion verlangt werden. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, werden die Curricula der Lehrgänge laufend weiterentwickelt, um flexibel und „just in time“ auf Veränderungen im Gesundheitswesen reagieren zu können. Theorie und Fachwissen und ein starker Praxisbezug sollen dazu beitragen, die beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten der Studierenden zu erhöhen. Die Kombination von neuesten Erkenntnissen, international erfahrenen ReferentInnen und Best Practice Lehrinhalten garantiert mittels interaktiver Lehr- und Lernmethoden ein persönliches „Fit for Business“ der Studierenden.